Chur : General Hagemann spricht zu Herausforderungen der NATO

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-816836

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chur: General Hagemann spricht zu Herausforderungen der NATO

Zu sicherheitspolitischen Herausforderungen für die NATO referiert Generalmajor Gert Johannes-Hagemann, Stv Kdt HQ NATO Rapid Deployable Corps in Lille, vor den Bündner Offizieren. Die Einführung zum Referat übernimmt der deutsche Verteidigungsattaché in Bern, Oberstlt i Gst Peter Beschnidt.

Von Urs zu Martin

Zu einer brüderlichen Ablösung kam es im Januar in der Bündner OG: Im Präsidium löste Hptm Martin Fetz seinen Bruder Major Urs Fetz ab, der die OG initiativ und kompetent geführt hatte. *ek.*

Der OG-Präsident, Hptm Martin Fetz, begrüsste zahlreiche Teilnehmer und Gäste, so die Div Caduff, Kdt Ter Div 3, und Lier. Und das Kader der Inf RS 12 von Chur, mit ihrem Kdt, Oberst i Gst Anrig

Die Welt ist in Unordnung

So beginnt General Hagemann seine höchst interessanten Ausführungen. Der ex-Kdt der deutsch-französischen Brigade und der Infanterieschulen weiss, wovon er spricht. Er hat viel Einsatzerfahrung.

Es folgt eine geopolitische Übersicht. Zu Nordkorea meint er: «Wir müssen diese Gefahr friedenserhaltend eindämmen und nicht friedensgefährdend Öl ins Feuer giessen!» China, Iran oder Pakistan seien wohl Lieferanten der Nukleartechnologie.

China sei in einer rasanten Entwicklung begriffen. «Ob sie wohl die USA schon überholt haben?» Mit der 9000 km langen Eisenbahnlinie, die China von Djibouti nach Äthiopien renovierte, hätte die Grossmacht eindrücklich bewiesen, dass mit ihr als global player zu rechnen sei.

Russland treibe einen Spaltpilz zwischen die NATO und die EU. Die Annektion der Krim und der Krieg in der Ostukraine lassen grüssen. «Dass Russland in der Slowakei eine Basis für nuklear bestückbare Mittelstreckenraketen aufbaut, ist eine Katastrophe, nachdem in Kaliningrad Iskander-Raketen postiert wurden!»

Auch der Syrien-Krieg, in dem das NATO-Mitglied USA die PKK unterstütze und das NATO-Mitglied Türkei diese bekämpfe, gebe zu denken. Hagemann weiss, wovon er spricht, hat er doch kurdische Peshmerga ausgebildet.

General Hagemann ist überzeugt, dass die ISIS im grossen Stil zum Terror zurückkehrt: «Die grösste Radikalisierung stellen wir in den Gefängnissen fest!»

NATO Antworten in Europa

Als Eingreiftruppe kann das Kommando in Lille in wenigen Tagen eine von drei Brigaden einsetzen. Derzeit ist die Panzerlehrbrigade 9 in der höchsten Bereitschaft.

Dazu sind je ein Bat in den baltischen Staaten und eine stärkere Formation in Polen eingesetzt. «Auch wenn das nur feine Stolperdrähte sind – für die lokale Bevölkerung sind sie eine wichtige Versicherung und an die Adresse Moskaus ein Mahnfinger, ja nicht den NATO-Beistandsartikel 5 auszulösen.» Die Bevölkerung in den baltischen Staaten habe Angst vor Aktivierung der russischen Minderheiten.

Laut Hagemann wachsen für die NATO die Bäume nicht in den Himmel. Man sei aber bereit, die Integrität der Länder an der NATO-Ostgrenze zu gewährleisten. *Ernesto Kägi*

Der General beim Apéro

Gefreut hat den Korrespondenten, wie sich General Hagemann beim Apéro ohne Berührungsängste unter die Leutnants der Inf RS 12 mischte, die ihn mit Fragen überhäuften. *ek.*

General Hagemann mit Zugführern.

Hptm Fetz, Div Caduff, Oberst i Gst Anrig.

Lt Müller verdient in Chur ab.

Bilder: Kägi